

Lawineneinsatz Mölltaler-Gletscher

Einsatzort: Mölltaler-Gletscher
Datum: 29.04.2017
Position: Bereich Schareck-Gipfel
Seehöhe: 2700-2900 MSL

Im Einsatz: 2x HS-Polizei; 2x NHS C7/RK1; 14 Suchhunde;
AEG-Spittal; Zika 100 Einsatzkräfte/ Bergretter-
Feuerwehr-Mitarbeiter der Bergbahnen..

Drei Studenten aus Wien waren am 29.04.2017 unterhalb des Schareck-Gipfels in den freien Skiraum eingefahren. Sie wollten eine Pulverschnee-Abfahrt genießen. Dabei dürfte einer eine gewaltige Lawine losgetreten haben.

Der Mann wurde 700 Meter weit an der Oberfläche mitgerissen. Er wurde teilweise verschüttet, konnte sich aber selbst befreien. Die beiden Begleiter konnten sich mit einer Schussfahrt aus den fließenden Schneemassen retten und selbst ins Tal abfahren.

Die Ausmaße der Lawine waren gewaltig: Sie erstreckte sich über eine Breite von ca. 300 Metern und etwa einen Kilometer Länge. Weil sich vor dem Abgang 20 bis 30 Skifahrer in diesem Bereich befunden hatten, konnte nicht ausgeschlossen werden, dass noch weitere Skifahrer verschüttet wurden.

Etwa 100 Einsatzkräfte und 14 Hunde haben den Kegel so gut wie möglich abgesucht. Eine Lawine einer solchen Größe ist an einem Tag nicht abzusuchen. Weil eine LVS- und RECCO Suche negativ war und es keine Vermisstenmeldungen gab, wurde die Such gegen 16:30 Uhr eingestellt.

EL. Guggenberger F.

